



Zeitstrafe für Spieler im SWFV

1. Der Südwestdeutsche Fußball-Verband führt die 10-Minuten Zeitstrafe (Feldverweis auf Zeit) ein. Der Feldverweis auf Zeit ersetzt in allen Verbandsspielen die Gelb/Rote Karte.
2. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden.
3. Der Schiedsrichter kann einen Spieler einmal während eines Spieles für die Dauer von 10 Minuten des Feldes verweisen, wenn ihm eine Verwarnung nicht mehr ausreichend, ein Feldverweis auf Dauer jedoch nicht erforderlich erscheint.
4. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig. Jedes weitere verwarnungs- oder feldverweiswürdiges Vergehen eines Spielers während oder nach Ableistung der Zeitstrafe führt, direkt zum Feldverweis auf Dauer.
5. Für nicht aktiv am Spiel teilnehmende Spieler (Auswechselspieler bzw. ausgewechselte Spieler) findet die Regelung nach Nr. 3 keine Anwendung. Sind diese bereits verwarnet und begehen ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen, führt dies zum Feldverweis auf Dauer.
6. Für Teamoffizielle findet der Feldverweis auf Zeit ebenfalls keine Anwendung. Sind diese bereits verwarnet und begehen ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen, führt dies zum Feldverweis auf Dauer.
7. Der Feldverweis auf Zeit ist innerhalb der technischen Zone oder auf der Ersatzspielerbank zu verbüßen, es sei denn, der Spieler wärmt sich für den weiteren Einsatz auf. Sobald der Spieler das Spielfeld verlassen hat und der Schiedsrichter das Spiel fortführt, leistet der Spieler die 10-minütige Zeitstrafe ab.
8. Der Spieler darf während der Zeitstrafe nicht durch einen anderen Spieler ersetzt werden. Nach Ablauf der Zeitstrafe und Zeichen durch den Schiedsrichter, darf der Spieler von der Seitenlinie aufs Spielfeld zurückkehren. Oder durch einen anderen Spieler während einer Spielunterbrechung ersetzt werden.
9. Der Feldverweis auf Zeit muss für alle am Spiel Beteiligten verständlich ausgesprochen werden. Dazu hat der Schiedsrichter ihn durch Heben beider Arme und Ausstrecken der Finger anzuzeigen.
10. Wird der Spielführer des Feldes verwiesen, so ist dem Schiedsrichter ein anderer Spielführer zu benennen.
11. Alle Entscheidungen, die der Schiedsrichter im Zusammenhang mit dem Feldverweis auf Zeit trifft, können nicht angefochten werden.